



PRESSESTIMMEN

Flamenco Festival 2005

Presseagenturen

Dpa 16.03.05

Tageszeitungen

Bild 19.03.05*
Die Welt Hamburg Anfang März 05*/29.03.05
Hamburger Abendblatt 16.03. / 23.03. / 24.03. / 26.03. / 02.04.
Hamburger Morgenpost 21.03.05

Wochenpresse

Hamburg mobil (Hochbahn-Magazin) 24.02.05
Hamburger Wochenblatt 16./17.02.05 / 9.03.05 / 17.03.05 / 31.03.05
Hamburg LIVE 24.3. bis 30.03.05
Plan 7 24.3. bis 30.03.05

Monatspresse

Agenda Latina, Nr. 25 7.01.05 / 14.02.05 / 11.03.05
Anda Februar 05
hamburg pur März 05
Körper Geist Seele Hamburg März 05
Matices (Zeitschrift für Lateinamerika,
Spanien und Portugal), Heft 44 Winter 04/05
Prinz März 05
Szene Hamburg März 05 (Bericht plus 3 Veranstaltungshinweise)
„Tango-Magazin“ April 05 *

Infoscreen in der U-Bahn

24.3. bis 28.3. und 1.4. und 2.4.

Radio

Deutschlandradio Zweimal: Anfang März und 30.03.
Klassikradio
90,3 Zweimal: Anfang März und 01.04.
Radio Hamburg 01.04.

Fernsehen

Hamburg 1 „Inside“ 24.3.05
17.15h/18.15h/19.15h/23.15h



PRESSESTIMMEN -Fortsetzung **Flamenco Festival 2005**

Programme/Faltblätter/Ankündigungen

Tanzkalender Hamburg 1/05	I. Quartal 05
SpanienKultur	I. Quartal 05
Kulturnews (* Beilage zu citymag)	März 05

Internet

Brasilien Portal	21.01.05
Brigitte online	7.03.05
deutschland-tourismus.de	24.03.05
Fandango Studio	21.01.05
Hamburger Abendblatt online	16.03.05
Hamburg-Hotels	21.01.05
Hamburg-Magazin	1.03.05
Hamburg-tourismus.de	9.03.05
HAW- Newsletter	06.01.05
Istc.com	21.01.05
Kulturportal Hamburg	22.01.05
Lastminute.com	21.01.05
LatinoHamburg.de	
ndr.de	24.03.05
Newsletter.haw-hamburg.de	6.01.05
Ondalatina.de	24.03.05
Solatino.org	16.03.05
Tanzportal.de	28.01.05
Uniscene.de	30.03.05
Whatsontheplanet.com	24.03.05

Stand 06.04.05

* ohne Beleg



Presseagenturen:

Heißer Tanz im kühlen Hamburg - Drittes Flamenco Festival zu Ostern

Hamburg (dpa/Ino) - Leidenschaft und Temperament bringt das dritte Flamenco Festival nach Hamburg: Vom 24. bis 28. März und am 1./2. April tanzen spanische und deutsche Flamencokünstler an mehreren Veranstaltungsorten in der Hansestadt. Schwerpunkte der elf Shows sind neben dem traditionellen Tanz Formen des experimentellen Flamenco und des Flamenco Nuevo mit Einflüssen aus Latin und Jazz. Außerdem werden eine große Flamenco-Party, eine Ausstellung und Workshops für Kinder und Erwachsene geboten.

erschienen am 16.03.2005 um 07:13 Uhr

© Hamburger Abendblatt

ohne Beleg:

WELT Hamburg - Anfang März

Hinweis (ein bis zwei Zeilen, ohne Photo)

(Quelle: Herr Grund, Kulturredaktion, die Welt)

BILD (Samstagsbeilage) 19.3. 2005

Ankündigung

(Quelle: Kaspari, Bild)

Andalusisches Feuer in den Haxen



FLAMENCO-FESTIVAL
Tanzen – aber nicht im Trachtenverein: Wie ein Tanz-Paar aus Bayern den spanischen Volkstanz modernisiert.

Klaus Witzeling
Hamburg

Klingt irgendwie paradox. Es liegen Welten zwischen Schulplattler und Zapateados. Doch niemand kann leugnen: Der Spanier und der Bayer stampfen beim Tanzen mit den Füßen. Wenn auch in Haltung und Rhythmus verschieden.

El Guido „firmiert“ zwar unter einem spanischen Namen, stammt aber aus dem oberbayerischen Mühlbach nahe der Grenze zu Österreich. Blond und schmal ist der 26-jährige. Und über den Latino-Glutblick verfügt er auch nicht. Aber er hat andalusisches Feuer in den Haxen.

Seine Partnerin Vivien Baer ist eine waschechte Münchnerin und studierte Philosophie. „Nach zwölf Jahren Ballett fand ich zu-

fällig zum Flamenco“, erzählt die Gründerin der Gruppe Flamen&Co. „Mit 17 Jahren ging ich zum ersten Mal nach Madrid und lernte vor Ort.“

El Guido sagt über seine Begeisterung für den Flamenco: „Ich wollte immer tanzen, aber nicht im Trachtenverein, und spürte: Die Musik spricht mir aus der Seele.“ Er fuhr im Urlaub nach Spanien – und wäre beinahe geblieben. „Ich hab' dann meine Kunstschmiedelehre beendet, da-

mit die Eltern nicht austrasten.“ Jetzt lebt er halb in Jerez de la Frontera, halb in Deutschland.

„La Musica del Cuerpo“ ist der erste gemeinsame Auftritt von Baer und El Guido und hat Premiere beim 3. Flamenco-Festival vom 24. März bis 2. April. „Das Tanz-Konzert hat keine Handlung, aber einen dramaturgisch roten Faden“, sagt die Choreographin. Baer arbeitet mit der Sängerin Carmen Fernández und deutschen Musikern, die auch Jazz, Pop und Rock spielen. Eine wilde Mischung.

„Was uns verbindet, ist die Liebe zum Flamenco, die Experimentierfreude und Offenheit dem anderen gegenüber“, erklärt Percussionist Conny Sommer und Cajón-Spezialist seine Auffassung von Flamenco Nuevo. „Auf der Grundlage des traditionellen Flamenco suchen wir nach der Synthese, die für unseren musikalischen und künstlerischen Background stimmt.“ Denn: Spagnoliern wie Papageien nachzuplappern mache keinen Sinn.

Der Crossover ist eigentlich typisch für den Flamenco, in dem sich indische, arabische, maurische und hebräische Musik- und Tanzformen mischen, der aber von den andalusischen Gitanos geprägt ist. Es gibt verschiedene Gattungen von der langsamen trauerschweren Soleá bis zur le-

benslustigen Bulería. Puristen stritten sich erbittert mit Flamenco-Erneuernern wie Israel Galván und Joaquín Grilo.

Bei ihnen ging Baer in die Schule und zeigt Flamenco ohne Fächer und Röcke mit Punkten und Rüschen. „Modern Dance brauche ich gar nicht. Über die Instrumentierung der Musik verändern sich traditionelle Schrittmuster und Bewegungsmuster des Flamenco“, meint die 33 Jahre alte Tänzerin. „Sie wirken anders durch Elemente von Blues, Jazz oder Latin, und es entsteht etwas Neues durch die Musik, Brüche und Dynamik.“

Improvisation spielt eine große

Rolle in der Zusammenarbeit der Tänzer mit Sommer, dem Gitarristen Antonio Vito, der für Arrangement und Komposition zeichnet, dem Flötisten Efrain Oscher und dem gefragten Studio-Bassist Benjamin Hülkenremer. Er kommt aus der Rock-Szene und gibt zu: „Ich habe eineinhalb Jahre gebraucht, bis ich wusste, worauf es ankommt. Wir springen zwischen den Takten hin und her und schrumpfen die Zeit.“

■ „La Musica del Cuerpo“ am 26. 3., 20 Uhr, im goldbekHaus, Moorfuhrweg 9, Karten von 14 bis 18 Euro, Tel.: 27 87 02 19; Infos im Internet: www.FlamencofestivalHamburg.de

DAS FLAMENCO-FESTIVAL: TIPS UND TERMINE

Das 3. Flamenco-Festival findet vom 24. bis 28. 3. sowie am 1. und 2. 4. erstmals an drei Spielorten statt: im goldbekHaus am Moorfuhrweg 9, in der White House Lounge im Medienbunker Feldstraße 66 und in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) am Berliner Tor 21. Neben dem Veranstaltungsprogramm mit klassischem und neuem Flamenco gibt es Ausstellungen, Flamenco-Party, Diareportage, Workshops und Flamenco-Unterricht für Kinder und Erwachsene. Maria del Mar, Tomás Zybra con su Grupo Flamenco eröffnen das Festival im goldbekHaus (24. 3., 20.30 Uhr), wo auch die Formation Nacardía mit

„Asi somos“ (25. 3., 20.30 Uhr), das Ensemble madruga flamenco (27. 3., 20.30 Uhr) und Bettina Castano y Compania (28. 3., 20.30 Uhr) gastieren. Auch an den beiden anderen Spielstätten gibt es ein vielfältiges Angebot. Info und Karten unter Tel.: 27 87 02 19 oder www.FlamencofestivalHamburg.de (f-itz)



Flamenco im Blut: Vivien Baer (33) und El Guido (26).

FOTO: CONNY SOMMER

FLAMENCO

FESTIVAL HAMBURG

Tages-
Presse

Aus:
Hamburger
Abendblatt
v. 16.03.05



Aus: Hamburger Morgenpost v. 21.03.05

Hamburger Morgenpost Montag, 21. März 2005

BODY&SOUL

STADT&LAND

SPEIS&TRANK

PISTE&PARTY

STYLE&FASHION

KAUF&RAUSCH

Große Geste, stolzer Blick

Ostern mit Flamenco: Ein Festival will auf den Geschmack bringen

Das weiße Kleid der Tänzerin wirbelt umher, die Kastagnetten klappern. Die Spanierin Leonor Moro zelebriert mit stolzem Blick den Flamenco, den traditionellen andalusischen Volkstanz. Ein Tanz, den auch immer mehr Hamburger erlernen wollen. Flamenco ist in. Die Nachfrage in den Tanzschulen groß. Am Donnerstag startet um 20 Uhr das 3. Flamenco Festival Hamburg im GoldbekHaus.

In elf Shows und 25 Workshops haben Flamenco-Fans über Ostern die Möglichkeit, die Welt des spanischen Volkstan-

zes zu erkunden und nach Herzenslust zu tanzen. „Das Besondere am Flamenco ist, dass mit Hilfe von Händen und Füßen die gesamte Gefühlswelt des Menschen ausgedrückt wird“, erklärt Dirnei Duarte (38) vom **Fandango Studio** (Bleicherstraße 4, Telefon 31 94 100). Im Rahmen des Festivals unterrichten fünf Studios Tanz, Technik, Gesang und das Kastagnettenspiel. Im **Studio Iris Caracol** (Barnerstr. 42, Tel. 27 88 14 10) können Fortgeschrittene am 25. und 26. März jeweils von 14 bis 15.30 Uhr (50 Euro) den Flamenco-Tanz „Farruca“ lernen. Ursprünglich von Männern interpretiert, wird die Farruca heute von Frauen in Hosen getanzt. Aber auch diejenigen, die noch nie Flamenco getanzt haben und nicht gleich einen kompletten Kurs buchen möchten, haben die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln – so am 2. und 3. April von 11–12.30 Uhr (45 Euro) im **Alegria Flamenco Studio** (Stresemannstr. 206, Tel. 850 41 92). (pam/neu)

Konzentration und Sinnlichkeit: Vom 24. März bis zum 2. April findet das dritte „Flamenco Festival Hamburg“ statt. Das Programm finden Sie im Internet



VERLOSUNG



Viva la vida – die MOPO verlost 2 x 2 Karten für jeweils drei Veranstaltungen (Konzert und Tanz) des Flamenco-

Festivals, die am 25. und 26. März in der White House Lounge (Medienbunker Feldstr.) und am 2. April in der HAW (Berliner Tor) stattfinden. Alle Vorführungen beginnen um 21.30 Uhr. Schicken Sie heute bis 15 Uhr eine E-Mail an gewinn@mopo.de, Stichwort: „Flamenco“. Viel Glück!

Mehr zum Thema unter: www.FlamencofestivalHamburg.de

Auch in diesen Tanzschulen können Sie Flamenco lernen:

- „**Los Cabaletas**“, Rothestraße 62 (Ottensen), Tel. 38 61 45 76. Kostenlose Probestunde kann vereinbart werden.
- „**Baladin**“, Stresemannstr. 374 (Altona), Tel. 89 89 08, Probestunde kostenlos.
- „**Die Roten Schuhe**“, Bürgerweide 62a (St. Georg), Tel. 254 2076. Kurse Mo. und Di., Einzelstunde 10 Euro.



Aus: Hamburger Abendblatt v. 23.03.05

Aus: Hamburger Abendblatt v. 24.03.05

Temperament aus Andalusien

FLAMENCO-FESTIVAL mit
Musik, Tanz und zahlreichen
Workshops in vier Stadtteilen

Mitreibenden Volkstanz und be-
törende Musik aus Andalusien
bietet das 3. Flamenco-Festival
Hamburg vom 24. bis 28. März
sowie am 1. und 2. April. Klas-
sisch-strenge Formen sind eben-
so zu hören und zu sehen wie
Flamenco-Jazz von Elva y To-
más am 26. 3. (20.30 Uhr) in der
White House Lounge (Feldstr.
66) oder Vivien Baers Improvisa-
tionen zur Weltmusik des En-
sembles Flamen&Co (26. 3.,
20.30 Uhr, goldbekHaus). Zwei
der elf Veranstaltungen finden
erstmalig in der HAW statt. Am
Berliner Tor gastieren die Com-
pania Leonor Moro (1. 4.) und
Rafael Cortés, der „Mozart der
Flamencogitarre“, mit Gästen wie
Top-Tänzer Juan Aire (2. 4.). In
Workshops kann man tanzen ler-
nen, um es bei der Fiesta Fla-
menca (26. 3., 22.30 Uhr, White
House Lounge) zu zeigen. (-ltz)

● **Flamenco Festival Hamburg** Kar-
ten unter T. 27 87 02 19 oder [www.
flamencofestivalhamburg.de](http://www.flamencofestivalhamburg.de)

HAW

Flamenco

Die Spanierin Leonor Mo-
ro, Meisterin des traditio-
nellen Flamenco, und der
deutsch-spanische Gitar-
rist Rafael Cortés sind
beim Dritten Hamburger
Flamencofestival an der
Hochschule für Ange-
wandte Wissenschaften
Hamburg (HAW). Licht
und Ton werden ausge-
richtet vom Fachbereich
Medientechnik (Freitag,
1.4., Sonnabend, 2.4., je
20.30 Uhr, Berliner Tor
21, 18-26 Euro, [www.
FlamencoFestival
Hamburg.de](http://www.FlamencoFestivalHamburg.de)). (HA)



FLAMENCO

FESTIVAL HAMBURG

Tages- Presse

Aus: Die Welt v. 29.03.05

HAW HAMBURG

Traditioneller Flamenco

Zwei Flamenco-Abende mit der spanischen Tänzerin Leonor Moro und dem Gitarristen Rafael Cortés schließen das Flamenco Festival Hamburg am Freitag und Sonnabend, dem 1. und 2. April ab. Jeweils um 20.30 Uhr werden die beiden Künstler an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Berliner Tor 21) auftreten.



Aus: Hamburger Abendblatt v. 24.03.05

Cortés kommt

FLAMENCO Der **Gitarrist** spielt heute in der HAW

Hochkarätiger Abschluß des „3. Flamenco-Festival Hamburg“ ist an diesem Sonntagabend der Auftritt des Star-Gitarristen Rafael Cortés mit Ensemble in der Hochschule für angewandte Wissenschaften. In seinem neuen Programm „Campo Libre“ tanzt zu Livemusik und Gesang mit „Juanaire“ ein weiterer Maestro des Flamenco. (str)

● **Rafael Cortés** Sa 2. 4., 20.30
HAW (UIS Berliner Tor), Berliner
Tor 21, Eintr. 26,-/erm. 21,- (Ak.)